

Ein Teenager auf Abwegen

Die Geschichte eines Jungen. Ob Jesse und Jaden ihm helfen können?

Von Kouichi

Kapitel 11: Klassenfahrt in die Vergangenheit (Teil 1)

Klassenfahrt in die Vergangenheit
(Teil 1)

„Alex! Alex, wach auf!“

“Er will partout nicht aufstehen, was machen wir denn jetzt?”

“Na was mach ich denn immer, wenn du gar nicht aufstehen willst? Einen Tipp gebe ich dir: es ist jugendfrei!”

Das war Jesse, der gerade Jaden diese Frage gestellt hatte. Jaden und Jesse standen wieder mal bei Alexander im Zimmer und fachsimpelten leise darüber, wie sie Alexander wach bekommen konnten. Jaden war ja dafür, dass sie beide wieder eine kleine Nummer schoben, aber Jesse war jetzt nicht dafür in Stimmung und hatte die Anregung gemacht, dass sie einfach einen Eimer mit kaltem Wasser nehmen sollten, damit Alexander endlich aufstand.

So stimmte Jaden auch Jesses Vorschlag zu und holte einen Eimer mit Wasser aus Alexanders Badezimmer.

Jesse zählte mit den Fingern von drei herunter und kippte dann den Eimer auf den schlafenden Alexander.

Alex spuckte das Wasser, dass ihn aus dem Schlaf gerissen hatte aus und prustete und hustete.

„Morgen, wird ja auch Zeit, dass du wach wirst! Sehr attraktiv, Alex, ich wusste gar nicht, dass du auf durchsichtige Nachwäsche stehst. Sehr sexy, muss ich sagen. Jesse, du solltest dir auch so was anschaffen, dann würde ich dich auch so wecken!“ sagte Jaden und setzte ein dreckiges Grinsen auf.

Noch bevor Jesse etwas erwidern konnte stand Alexander aus dem Bett auf und zog sich die nasse Kleidung vom Körper.

Jadens Mund ging auf und Jesse drehte sich von Alexander weg, um zu verbergen, dass er Nasenbluten bekommen hatte.

Als kleinen Racheakt schleuderte Alexander die nassen Sachen in Jadens Gesicht und ging ins Badezimmer.

Im Badezimmer duschte er erstmal und zog sich an. Aber Alexanders Rache war noch lange nicht vorbei. Er grinste böseartig und fing an lustvoll zu stöhnen. Er stöhnte immer lauter und leidenschaftlicher. Er wollte Jaden und Jesse ein Schnäppchen

schlagen und die Beiden mal reinlegen.

Er ging zur Tür und öffnete sie. Was er da sah ließ ihn ein noch breiteres Grinsen aufsetzen. Jaden und Jesse hatten sich tief umschlungen und küssten sich. Jaden hatte seine Hand in Jesses Hose versteckt und suchte da wohl etwas. Alexander holte unbemerkt von den Beiden seine Videokamera aus seinem Schrank und nahm die ganze Aktion auf. Ganze 15 Minuten ging dieses Schauspiel, bis Jesse sich krümmte und in die Knie ging.

Jaden grinste und wirkte recht zufrieden mit sich. Alexander schaltete die Kamera aus und klatschte in die Hände. Jaden sah ihn an und sah auch die Kamera. Das Grinsen verschwand aus Jadens Gesicht.

„Ha, erwischt! Jetzt hab ich auch mal etwas Material zum Anschauen, wenn ihr mal nicht da seit.“

„Du hast doch nicht! Doch, du hast! Ich hab nur etwas gesucht. Etwas, dass mir in Jesses Hose gefallen ist.“ stotterte Jaden und half Jesse wieder auf die Beine.

„Ja, ist klar, Jaden.“ sagte Alex und nahm die Speicherkarte aus der Videokamera. Alex steckte die Speicherkarte in seinen Pc und lud den Film auf die Festplatte. „Na dann hast du ja auch mal was zur Inspiration in einsamen, kalten Winternächten!“ sagte Jesse und setzte ein äußerst dreckiges Grinsen auf.

Alexander schnitt darauf nur eine Grimasse und ging gefolgt von Jaden und Jesse zum Unterricht.

Im Unterricht.....

„Guten Morgen, ich habe eine Überraschung für euch. Wir werden eine Klassenfahrt machen. Unser Ziel ist Kairo. Kann mir jemand sagen, wo Kairo liegt?“ fragte Crowler und sah in die Runde von Schülern.

Da sich niemand meldete hob Alexander die Hand und Crowler nahm ihn dran.

„Kairo liegt in Ägypten und ist die Hauptstadt dieses Landes!“ antwortete Alexander und eine Reihe weiter oben war ein lautes Gähnen von Jaden zu hören.

„Das ist richtig. Kairo liegt in Ägypten und ist dessen Hauptstadt. Unsere Klassenfahrt wird genau in diese Stadt gehen und wenn wir Glück haben können wir auch eine Führung zu den alten Pyramiden machen!“ sagte Crowler und wirkte sichtlich begeistert.

Da schien er aber bei weitem der Einzige zu sein, der sich auf dieses Ziel der Klassenfahrt freute.

Den Rest des Schultages hielt Crowler einen langen und dazu vollkommen langweiligen Vortrag über Ägyptens Vergangenheit und wie die großen Pyramiden und Sphinxen entstanden waren. Jaden schlummerte bereits oben auf seinem Platz und auch Jesse döste immer wieder ein. Selbst Alexander saß mit dem Kopf auf der Hand gestützt da und hing seinen Gedanken nach und hörte Crowler nicht mehr richtig zu.

Nachdem Crowler die Stunde beendet hatte, nachdem er der Schülerschaft noch gesagt hatte, dass die Klassenfahrt bereits übermorgen losgehen würde, entließ er die Schüler und schlenderte hochzufrieden mit sich selbst in sein Büro um dort wichtigen und streng geheimen Aktivitäten nachzugehen.

Alexander, Jesse und Jaden gingen in Jadens Zimmer in der Slifer Red Unterkunft und ließen sich erstmal über Crowlers langweiligen Unterricht aus.

Jaden zog sein Oberteil aus, denn in seinem Zimmer war es bereits ziemlich warm und er schwitze.

Auch Alexander und Jesse ging es genauso und so folgten sie Jadens Beispiel und zogen beide ihre Oberteile aus.

Plötzlich kam Jaden eine Idee und er holte aus einem Schrank ein Seil und eine Dose mit Sprühsahne heraus. Jesse und Alex sahen Jaden verwundert an und einen Augenblick später stürzte sich Jaden auf Alex und versuchte ihn zu knebeln.

Alex hatte zwar damit überhaupt nicht gerechnet, aber ihm gelang es mit einer einfachen Hebeltechnik Jaden das Seil aus der Hand zu reißen und seine Hände hinter seinem Rücken zu fesseln.

Alexander nahm sich die Dose mit der Sprühsahne und sprühte damit Jaden Oberkörper voll. Alex achtete genau darauf, dass Jadens Brustwarzen besonders viel Sahne abbekamen und verteilte noch ein wenig auf Jadens Bauch.

Doch bevor er sich zu Jaden herunter beugte fragte er an Jesse gewandt:

„Darf ich?“

„Lass es dir schmecken!“ sagt Jesse und setzte ein gönnerhaftes Lächeln auf.

„Da du ja so eifersüchtig warst, weil ich Jesse im Krankenzimmer geküsst hatte sollst du jetzt auch etwas abbekommen!“

Mit diesen Worten beugte sich Alexander herunter und fing an die Sahne von Jadens Brustkorb zu lecken. An gewissen Stellen, die Alexander mit seiner Zunge berührte fing Jaden ungehalten an zu lachen. Alexander bearbeitete jeden Zentimeter von Jadens Haut und als er an den Brustwarzen ankam und langsam begann die Sahne abzulecken stöhnte Jaden. Alexander ließ es sich nicht nehmen auch in Jadens Brustwarze zu beißen und leicht zu knabbern. Dadurch wurde Jaden immer wuschiger und erhob sein Becken und rieb damit an Alexanders Becken, was diesem ein leises Zischen entlockte.

Jesse hatte dies bemerkt und sprang nun ein.

„Ich glaube, den Rest übernehme ich. Ich hab schließlich noch nichts gegessen und hab gewaltigen Hunger.“ Sagte Jesse und rieb sich den Bauch.

Alexander grinste, denn er wusste genau, was Jesse vor hatte und leckte sich die Sahne von den Mundwinkeln.

„Dann wünsch ich dir einen guten Appetit!“ sagte Alexander, zog sein Oberteil an und ging aus Jadens Zimmer und machte sich auf den Weg zu seiner Unterkunft.

Am Tag der Abreise.....

„Alexander, wach auf, wir fahren gleich los!“

Alexander schoss aus dem Bett und raste ins Badezimmer, wo er sich in Rekordzeit wusch und anzog.

Als er aus dem Badezimmer kam, sah er Jaden und Jesse, die sich beide auf Alexanders Bett abkitzelten. Alexander räusperte sich und Jaden und Jesse sahen auf.

„Seit ihr jetzt fertig?“ fragte Alex und setzte einen leicht genervten Gesichtsausdruck auf.

„Ja, ja, wir sind fertig. Hauptsache du bist es. Wir sollen um 9.00 Uhr am Hauptgebäude der Schule sein.“ sagte Jesse und widmete sich wieder Jaden.

Alexander ging zu seinem Koffer, den er am Vorabend gepackt hatte und überprüfte den gesamten Inhalt, damit er auch ja nichts vergessen konnte.

Nachdem er seinen Koffer geschlossen hatte und sich Jaden und Jesse aufgerappelt hatten verließen alle drei Alexanders Zimmer und gingen zur Slifer Red Unterkunft, damit Jaden und auch Jesse ihre Sachen holen konnten.

„Sag mal Jesse, warum ist dein Koffer denn bei Jaden im Zimmer?“ fragte Alexander misstrauisch.

„Nun ja, Jadens Zimmer ist schon fast meine zweite Bleibe und so hab ich von gestern auf heute wieder bei ihm gepennt (Anmerkung des Autors: Oder mit ihm!) und auch gleich meinen Koffer bei Jaden gelassen.“ antwortete Jesse und gemeinsam machten

sich die drei Freunde auf den Weg zur Schule.

Am Schulgebäude warteten bereits eine große Schülerschar und auch die Professoren Crowler und Bonaparte.

„Sind alle da? Wer jetzt nicht da ist, hat Pech gehabt! Wir gehen jetzt zum Schiff, das uns nach Domino City bringt und von Flughafen werden wir direkt nach Kairo fliegen.“ schrie Crowler über die Menge von Schülern hinweg und ging gefolgt von allen Schülern zum Hafen, wo das Schiff bereits auf sie wartete.

Die Schüler trotteten hinter Crowler hinterher und als alle mit Bonaparte das Schiff betreten hatten lief das Schiff aus dem Hafen aus.

Das war das 11. Kapitel! Ich hoffe, es hat euch gefallen und bald wird das nächste Kapitel folgen!